



MUSIK DER JAHRHUNDERTE

Stuttgart, 14. Februar 2019

Presseerklärung

ECLAT 2019 - so groß und interdisziplinär wie nie
Ein Rückblick

"Mehr als je zuvor war das Eclat Festival vom 6. bis 10. Februar 2019 im Stuttgarter Theaterhaus eine Messe der musikalischen Möglichkeiten der Gegenwart." Dieses Resümee zog die Neue Musikzeitung (nmz) nach fünf intensiven Festivaltagen.

Die künstlerische Leiterin von ECLAT, Christine Fischer, führt diesen großen Erfolg auch auf „die großartigen Interpret*innen zurück, die das Festival mitgestaltet haben“. Und nicht zuletzt dank der involvierten Künstler*innen erwies sich ECLAT einmal mehr als Magnet für ein extrem divergentes und zahlreiches Publikum, „das wieder mit großer Aufmerksamkeit, Neugierde und Begeisterungsfähigkeit unser Programm begleitet hat“, sowie für Pressevertreter mit ausgeprägt unterschiedlichen Denkansätzen. Sie erlebten in diesen fünf Tagen Werke von 26 Komponistinnen und 24 Komponisten, darunter allein 37 Uraufführungen in insgesamt 18 Veranstaltungen. So konnte das Festival eine Auslastung von 88,13 Prozent verbuchen.

Im Mittelpunkt des Interesses stand das Großprojekt „Happiness Machine. Drei Stunden Glück mit dem Klangforum Wien.“ Zehn Animationsfilmerinnen und 10 Komponistinnen nahmen künstlerisch Stellung zu der Idee der Gemeinwohl-Ökonomie des österreichischen Autors und Polit-Aktivisten Christian Felber. In der Inszenierung der Werke schafften Musiker*innen und Mitarbeiter*innen des Klangforum Wien durch persönliche Testimonials "Raum für das Nachdenken und die Diskussion über eine (menschen)gerechtere Wirtschaftsordnung". Gefeierte wurde ein künstlerisches Projekt, das sich virtuos zwischen Skepsis und Aufbruch sowie Realität und Utopie bewegt hat.

Dass bei ECLAT ein ebenso debatten- wie experimentierfreudiges Publikum aufeinandertrifft, gab auch dem facettenreich angelegten Projekt „CIRCLES“ eine ganz eigene Qualität. Spielerisch-intermedial und immersiv mit den Neuen Vocalsolisten über einen langen Zeitraum in die Klangwelten von sieben Komponist*innen einzutauchen, wurde in aller Offenheit als die Herausforderung angenommen, als die es gedacht war.

Aber auch konventionelle Konzertformate besitzen bei ECLAT Sprengkraft - das war im Kammermusikkonzert von Ensemble ascolta zu erleben, in den Konzerten des SWR Symphonieorchesters und des SWR Vokalensembles sowie in der Schubert Lounge mit der Oslo Sinfonietta.



MUSIK DER JAHRHUNDERTE

Die nächste Ausgabe von ECLAT findet vom **5. bis 9. Februar 2020** statt, u.a. mit Werken von Mark Andre, Malin Bång, Ashley Fure, Sandeep Bhagwati, Turgut Ercetin, Kristine Tjøgersen, Malte Giesen, Marina Khorkova, Samir Odeh-Tamimi u.v.a.

Als Interpreten*innen sind mit dabei: Arditti Quartet, Curious Chamber Players, Ensemble Modern, KLANK, Stuttgarter Kammerorchester u.v.a.

Pressekontakt

Musik der Jahrhunderte

Annette Eckerle

Telefon +49 (0)711 62 90 512

Mail: Annette.Eckerle@mdjstuttgart.de

www.mdjstuttgart.de/ www.eclat.org/ www.neuevocalsolisten.de

Wir danken allen Förderern des ECLAT Festivals neue Musik 2019

- › dem Kulturamt der Landeshauptstadt Stuttgart für die Förderung unserer laufenden Arbeit, die Kooperation beim Preisträgerkonzert zum Compositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart sowie beim Hannsman-Poethen Literaturstipendium



- › dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für die Förderung unserer laufenden Arbeit und die Unterstützung der von Musik der Jahrhunderte erteilten Kompositionsaufträge



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

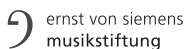
- › dem SWR für die Konzerte in der Reihe SWR JetztMusik in ECLAT



- › der Kulturstiftung des Bundes für die Förderung der Projekte Happiness Machine (f.k.a. Zum Gemeinwohl!) und Privatopern (Up Close and Personal / Skull Ark / terra nera)



- › der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Finanzierung der Kompositionsaufträge an Iris ter Schiphorst, Malin Bång, Eva Reiter, Carola Bauckholt und Marianthi Papalexandri-Alexandri (*Happiness Machine*), für die Finanzierung des Kompositionsauftrags an Huihui Cheng und die Förderung der Kompositionsaufträge an Alexander Schubert, Martin Schüttler und Hannes Seidl (*CIRCLES*)



- › dem Nordic Culture Point und dem Nordic Culture Fund Arts für die Unterstützung von *Impossible Situations*



Nordic Council
of Ministers



- › dem Norsk Kulturfond, Arts Council Norway, Norwegian Program for Artistic Research für die Förderung der Kompositionsaufträge an Kristine Tjøgersen, Lars Petter Hagen und Eivind Buene



KULTURRÅDET
Arts Council
Norway

- › der Bergesenstiftelse, Music Norway und der Norwegischen Botschaft Berlin für die Förderung der Produktion *Schubert Lounge*



BERGESENSTIFTELSEN

MUSIC NORWAY



NORWEGISCHE BOTSCHAFT

- › der Staatlichen Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH und dem slowenischen Kulturzentrum Berlin für die freundliche Unterstützung der Aufführung von Vito Zurajs *Der Verwandler*



VELEPOSLANŠTVO REPUBLIKE SLOVENIJE BERLIN
BOTSCHAFT DER REPUBLIK SLOWENIEN BERLIN
Slovenski kulturni center Berlin
Slowenisches Kulturzentrum Berlin

- › den Produzenten und Förderern von *Happiness Machine*: Klangforum Wien, Musik der Jahrhunderte, Amour Fou Vienna, Tricky Women, Kulturstiftung des Bundes, Bundeskanzleramt Österreich, Kulturabteilung der Stadt Wien, Interfaces / Creative Europe Programme of the European Union

klangforum wien



MUSIK DER JAHRHUNDERTE



vienna



Bundeskanzleramt



interf|aces

Kooperationsprogramm
Kreatives Europa
der Europäischen Union

